

AGB

A) Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Kundeninformationen

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) der Deutscher Psychologen Verlag GmbH (nachfolgend „Verkäufer“), gelten für alle Verträge, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit dem Verkäufer unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. Telefon, Fax, E-Mail, Brief) ausschließlich durch individuelle Kommunikation im Sinne des § 312j Abs. 5 Satz 1 BGB abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2 Für Verträge über die Lieferung von Gutscheinen gelten diese AGB entsprechend, sofern insoweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist.

1.3 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Vertragsschluss

2.1 Der Kunde kann per Telefon, per Fax, per E-Mail oder postalisch eine unverbindliche Anfrage auf Abgabe eines Angebots an den Verkäufer richten. Der Verkäufer lässt dem Kunden auf dessen Anfrage hin in Textform (z.B. per E-Mail, Fax oder Brief), ein verbindliches Angebot zum Verkauf der vom Kunden zuvor ausgewählten Ware aus dem Warensortiment des Verkäufers zukommen.

2.2 Dieses Angebot kann der Kunde durch eine gegenüber dem Verkäufer abzugebende Annahmeerklärung per Telefon, per Fax, per E-Mail oder postalisch oder durch Zahlung des vom Verkäufer angebotenen Kaufpreises

innerhalb von 7 (sieben) Tagen ab Zugang des Angebots annehmen, wobei für die Berechnung der Frist der Tag des Angebotszugangs nicht mitgerechnet wird. Für die Annahme durch Zahlung ist der Tag des Zahlungseingangs beim Verkäufer maßgeblich. Fällt der letzte Tag der Frist zur Annahme des Angebots auf einen Samstag, Sonntag, oder einen am Sitz des Kunden staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag. Nimmt der Kunde das Angebot des Verkäufers innerhalb der vorgenannten Frist nicht an, so ist der Verkäufer nicht mehr an sein Angebot gebunden und kann wieder frei über die Ware verfügen. Hierauf wird der Verkäufer den Kunden in seinem Angebot nochmals besonders hinweisen.

3. Widerrufsrecht

3.1 Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu.

3.2 Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Verkäufers.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Sofern sich aus der Produktbeschreibung des Verkäufers nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise, die die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden im Angebot des Verkäufers gesondert angegeben.

4.2 Dem Kunden stehen verschiedene Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die ihm im Angebot des Verkäufers mitgeteilt werden.

4.3 Bei Auswahl der Zahlungsart Lieferung auf Rechnung wird der Kaufpreis fällig, nachdem die Ware geliefert und in Rechnung gestellt wurde.

Bei Auswahl der Zahlungsart Lieferung auf Rechnung ist der Kaufpreis innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen ab Erhalt der Rechnung ohne Abzug zu zahlen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Der Verkäufer behält sich vor, bei Auswahl der Zahlungsart Lieferung auf Rechnung eine Bonitätsprüfung durchzuführen und diese Zahlungsart bei negativer Bonitätsprüfung abzulehnen.

4.4 Bei Auswahl der Zahlungsart Bankeinzug (Lastschrift) ist der Rechnungsbetrag mit Vertragsschluss sofort fällig.

Bei Auswahl der Zahlungsart SEPA-Lastschrift ist der Rechnungsbetrag nach Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats, nicht jedoch vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation zur Zahlung fällig. Der Einzug der Lastschrift erfolgt, wenn die bestellte Ware das Lager des Verkäufers verlässt, nicht jedoch vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation. Vorabinformation („Pre-Notification“) ist jede Mitteilung (z.B. Rechnung, Police, Vertrag) des Verkäufers an den Kunden, die eine Belastung mittels SEPA-Lastschrift ankündigt. Handelt der Kunde als Verbraucher, so wird die Frist für die Vorabinformation bei Erstlastschriften auf fünf Tage, bei Folgelastschriften auf 2 Tage verkürzt. Handelt der Kunde als Unternehmer, so wird die Frist für die Vorabinformation sowohl bei Erstlastschriften als auch bei Folgelastschriften auf einen Tag verkürzt. Die Frist für die Vorabinformation beginnt jeweils am Folgetag zu laufen und endet bei Verbrauchern im Falle von Erstlastschriften am fünften Tag, im Falle von Folgelastschriften am zweiten Tag und bei Unternehmern am Tag welcher auf die Vorabinformation folgt. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Samstag, einen Sonntag oder einen am Sitz des Kunden staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag. Wird die Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Kunde die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat.

5. Liefer- und Versandbedingungen

5.1 Die Lieferung von Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist.

5.2 Sendet das Transportunternehmen die versandte Ware an den Verkäufer zurück, da eine Zustellung beim Kunden nicht möglich war, trägt der Kunde die Kosten für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn der Kunde den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat oder wenn er vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert war, es sei denn, dass der Verkäufer ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte. Ferner gilt dies im Hinblick auf die Kosten für die Hinsendung nicht, wenn der Kunde sein Widerrufsrecht wirksam ausübt. Für die Rücksendekosten gilt bei wirksamer Ausübung des

Widerrufsrechts durch den Kunden die in der Widerrufsbelehrung des Verkäufers hierzu getroffene Regelung.

5.3 Selbstabholung ist aus logistischen Gründen nicht möglich.

6. Eigentumsvorbehalt

Tritt der Verkäufer in Vorleistung, behält er sich bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

7. Mängelhaftung

7.1 Ist die Kaufsache mangelhaft, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung.

7.2 Der Kunde wird gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und den Verkäufer hiervon in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

8. Anwendbares Recht, Vertragssprache

8.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

8.2 Die Vertragssprache ist Deutsch.

9. Gerichtsstand

Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlicher

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Verkäufer ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

10. Alternative Streitbeilegung

10.1 Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

10.2 Der Verkäufer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

B) Teilnahmebedingungen für Verlosungen

Dies ist ein Angebot unserer Werbepartner und der Deutschen Psychologen Verlag GmbH (DPV). Teilnehmen können alle natürlichen und geschäftsfähigen Personen mit einem Mindestalter von 18 Jahren. Ausgeschlossen sind Mitarbeitende des jeweiligen Werbepartners sowie des Verlags und verbundene Unternehmen, Angehörige solcher Mitarbeitenden und deren Verwandte. Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Teilnahme ist nur innerhalb der genannten Frist möglich. Pro Person ist nur eine Teilnahme zulässig. Eine Änderung oder Barauszahlung des Preises ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner:in wird via E-Mail von uns benachrichtigt. Der Preis wird, wie im Gewinnspiel ausgeschrieben, vergeben und nur nach Deutschland, Österreich oder die Schweiz verschickt. Meldet sich der/die Gewinner:in nicht binnen einer Frist von 72 Stunden, verfällt der Gewinn ersatzlos. Das Gewinnspiel wird nicht von Facebook, Instagram oder LinkedIn unterstützt und steht in keiner Verbindung zu Facebook, Instagram oder LinkedIn.

Der DPV gewährt im Rahmen des Gewinnspiels den größtmöglichen datenschutzrechtlichen Standard und beachtet alle diesbezüglich einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Der DPV wird keine personenbezogenen Daten an

Dritte weiterleiten, es sei denn dies ist nötig, um die Preise an den/die Gewinner:in zu versenden. Adressdaten werden nie verkauft. Der DPV speichert die personenbezogenen Daten der jeweiligen Teilnehmenden ausschließlich zum Zwecke des Gewinnspiels. Der/Die Teilnehmende erklärt hiermit ausdrücklich sein/ihr Einverständnis mit der Speicherung und Verwendung der mitgeteilten personenbezogenen Daten zu dem oben genannten Zweck.

C) Allgemeine Bedingungen für die Nutzung der unter <https://psylife.de> angebotenen Live-Webinare inkl. Widerrufsbelehrung

1. Geltungsumfang und Vertragsgegenstand

1.1 Diese AGB des Verlages des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V., Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin (im folgenden DPV) enthalten die grundlegenden Regeln für die Teilnahme an den Webinaren durch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen (im folgenden Teilnehmer). Durch die Anmeldung zu einem Webinar akzeptiert der Teilnehmer diese AGB.

1.2 Ein Live-Webinar ist eine interaktive Online-Veranstaltung, bei der Inhalte mit einer im Vorhinein festgelegten Start- und Endzeit vom DPV über das Internet in Echtzeit vermittelt werden. Es handelt sich bei den Webinaren nicht um Angebote im Sinne des FernUSG.

1.3 Diese AGB gelten für alle im Zusammenhang mit der Teilnahme an den Webinaren stehenden Willenserklärungen und rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Handlungen des Teilnehmers und des DPV. Gegebenenfalls von dem Teilnehmer verwendete AGB finden keine Anwendung und der DPV widerspricht solchen AGB hiermit ausdrücklich. Diese AGB sind auf kostenlose und kostenpflichtige Angebote gleichermaßen anwendbar. Der Teilnehmer kann diese AGB jederzeit auf unserer Webseite unter <https://psylife.de/agb> abrufen.

2. Anmeldung und Buchung

2.1 Für alle Webinare ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Eine Anmeldung kann über das Anmeldeformular auf der Webseite „psylife live“ erfolgen: <https://psylife.de/psylife-live>. Die Darstellung der Webinare auf der Webseite stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots in Form einer Anmeldung. Die Leistungsbeschreibungen des Webinars haben nicht den Charakter einer

Zusicherung oder Garantie. Preise, Details und Konditionen der einzelnen Veranstaltungen ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung.

2.2 Beim Anmeldevorgang muss der Teilnehmer seine (Kontakt-) Daten angeben und die Anmeldung zum Webinar erfolgt durch Anklicken des Buttons „Anmelden“. Der Eingang der Anmeldung wird dem Webinar-Teilnehmer durch eine automatisierte E-Mail bestätigt (Eingangsbestätigung). Mit der Anmeldung gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrags über die Teilnahme am gewünschten Webinar gegenüber des DPV ab.

2.3 Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Buchungsbestätigung mit Informationen über die wesentlichen Vertragsinhalte (Zugangslink, Zeiten, Konditionen/Kosten, technische Voraussetzungen sowie ggf. besondere Hinweise). Erst durch die verbindliche Buchungsbestätigung kommt der Vertrag über die Teilnahme am gewünschten Webinar zwischen dem DPV und dem Teilnehmer zustande.

2.4 Jeder Teilnehmer am Webinar benötigt eine eigene Buchungsbestätigung für das Webinar. Dies gilt auch dann, wenn mehrere Teilnehmer von einem Computer oder einem sonstigen geeigneten Endgerät aus teilnehmen. Anmeldungen und Buchungen sind nicht übertragbar und der Zugangslink für ein Webinar darf nicht an Dritte weitergeleitet werden. Der DPV kann Teilnehmer wie auch Personen aus dem Webinar ausschließen, wenn bekannt wird, dass diese den Zugangslink anderen zugänglich gemacht hat bzw. die Person ohne Buchung an dem Webinar teilnimmt.

3. Teilnahmevoraussetzungen

3.1 Die Teilnehmer folgen dem Webinar an eigenen Computern oder sonstigen geeigneten eigenen Endgeräten über einen Webinar-Dienst eines Drittanbieters, wie bspw. Zoom, Webex, Google Meet oder Microsoft Teams. Benötigt werden für die Teilnahme insbesondere ein PC, Laptop, Tablet oder sonstiges Gerät mit Internetverbindung, einem aktuellen Browser und Audioausgabe per Lautsprecher oder Kopfhörer und der Teilnehmer muss die Nutzungsbedingungen der Drittanbieter akzeptieren. Für die Betrachtung bereitgestellter Materialien und Unterlagen können weitere Programme von Drittanbietern (etwa zum Öffnen von PDF-Dokumente) erforderlich sein. Zur besseren Interaktion mit der Vortragenden während der Webinare sollten weitere technische Voraussetzungen (Mikrofon, Kamera) erfüllt werden.

3.2 Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, die Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen. Der Ausfall der vom Teilnehmer zu verantwortenden technischen Voraussetzungen entbindet diesen nicht von der vertraglichen Zahlungspflicht bei zahlungspflichtigen Webinaren. Das gleiche gilt auch für nicht durch den DPV verursachte sonstige Ausfälle, z. B. durch Wartungsarbeiten oder höhere Gewalt.

3.3 Die Teilnahme an dem Webinar ist grundsätzlich nur volljährigen und unbeschränkt geschäftsfähigen natürlichen Personen gestattet. Der Teilnehmer muss bei der Einwahl über den Zugangslink seinen vollständigen Namen angeben.

4. Stornierung von Buchungen

4.1 Der Teilnehmer kann eine Buchung jederzeit stornieren. Die Stornierung ist dem DPV gegenüber ausdrücklich per E-Mail an info@psylife.de zu erklären.

4.2 Die Stornierung eines Webinars ist bis 14 Kalendertage vor dem ersten Webinar-Tag kostenlos. Bei einer Stornierung 14 bis 4 Kalendertage vor Webinar-Beginn wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 % des Gesamtpreises berechnet. Bei einer Stornierung von weniger als 4 Kalendertagen vor dem ersten Webinar-Tag werden 75 % der Webinar-Gebühr berechnet. Der Teilnehmer hat das Recht nachzuweisen, dass dem DPV ein geringerer oder gar kein Schaden durch die Stornierung entstanden ist.

4.3 Nimmt der Teilnehmer nach Webinar-Beginn einzelne Leistungen, die ihm ordnungsgemäß angeboten wurden, infolge vorzeitigen Abbruchs oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung.

5. Absage von Webinaren

5.1 Der DPV behält sich vor, Webinare jederzeit, insbesondere bei nicht ausreichenden Anmeldungen oder Krankheit des Referenten, abzusagen.

5.2 Im Falle einer Absage wird der DPV den Teilnehmern entweder einen Ausweichtermin anbieten oder bei einer bereits eingegangenen Zahlung den vollen Preis zurückerstatten. Darüberhinausgehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder

Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des DPV vorliegt, ausgeschlossen.

5.3 Terminänderungen werden auf der psyllife-Homepage, sowie den bereits angemeldeten Teilnehmern frühestmöglich per E-Mail mitgeteilt. Im Falle der Verschiebung eines Webinar-Termins ist eine Stornierung der Buchung kostenfrei möglich, sofern die Stornierung unverzüglich nach Mitteilung der Terminänderung gem. Ziff. 4 erklärt wird.

6. Änderungsvorbehalt

6.1 Der DPV ist berechtigt, inhaltliche und organisatorische Änderungen (z. B. zeitlicher Rahmen, Pausen, etc.) im Webinar-Programm vor oder während des Webinars vorzunehmen. Der DPV wird sich bemühen, den Inhalt des Webinars durch Änderungen nicht wesentlich zu beeinträchtigen.

6.2 Der DPV behält sich vor, aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit), abweichend vom Webinar-Programm einen anderen, ebenso qualifizierten Referenten am Webinar-Termin einzusetzen.

7. Teilnahmegebühren

7.1 Die Teilnahmegebühren fallen je Teilnehmer an.

7.2 Maßgeblich ist der zum Anmeldezeitpunkt auf der Homepage angegebene Preis. Bei den angegebenen Preisen (auch Stornogebühren) handelt es sich um Brutto-Angaben in EUR.

8. Laufzeit und Abrechnung

8.1 Der Nutzungsvertrag auf der Grundlage dieser AGB wird für die Dauer des gebuchten Webinars geschlossen und endet mit Ende des Webinars bzw. dem Ende des letzten Webinars in einer Webinar-Reihe automatisch.

8.2 Die Abrechnung erfolgt unmittelbar nach Eingang der Anmeldung des Teilnehmers. Abgerechnete Leistungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig und ohne Abzug zu entrichten.

9. Vertraulichkeit

Die Vertragsparteien verpflichten sich über Informationen und Unterlagen, die im Laufe der Geschäftsbeziehung als vertraulich gekennzeichnet oder benannt wurden, auch über die Geschäftsbeziehung hinaus Stillschweigen zu bewahren.

10. Datenschutz und Datensicherheit

Der Umgang mit den im Rahmen der Geschäftsbeziehung übermittelten Daten und deren Datenschutz und -sicherheit wird in der Datenschutzerklärung des DPV geregelt. Diese finden Sie auf der Homepage

<https://www.psychologenverlag.de/datenschutz>.

11. Urheberrecht

11.1 Alle Inhalte der Webinare sowie alle Materialien, wie Text, Grafik, Logos, Videos, Aufzeichnungen oder Bilder, sind urheberrechtlich geschützt. Die auf den Unterlagen aufgeführten Marken und Logos genießen Schutz nach dem Markengesetz.

11.2 Mit der Zahlung der Teilnahmegebühren erwirbt der Teilnehmer lediglich das Recht, die im Rahmen der Webinare bereitgestellten Inhalte für seine persönlichen Zwecke zu verwenden, hierfür auszudrucken sowie als Dateien zu speichern, sofern es sich um elektronische Dokumente handelt. Für audiovisuelle Inhalte erwirbt der Teilnehmer lediglich das Recht, diese mittels Streaming abzuspielen sowie temporär für die Wiedergabe auf seinem Endgerät zu speichern. Die Inhalte dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung des/der Rechteinhabers/in vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder in sonstiger Weise verbreitet werden. Es ist den Teilnehmern insbesondere untersagt, Kopien der Inhalte weiterzugeben, zu vermieten, zu verleihen und/oder die Inhalte in anderer Form Dritten zugänglich zu machen.

12. Haftung und Freistellung

12.1 Ansprüche des Teilnehmers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Teilnehmers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung seitens DPV, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Eine „Kardinalpflicht“ bzw. „wesentliche Vertragspflichten“ sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße

Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

12.2 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der DPV nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Teilnehmers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

12.3 Die Einschränkungen der Ziffern 12.1 und 12.2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des DPV, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

12.4 Dem Nutzer ist bekannt, dass im Falle der rechtswidrigen Nutzung von Inhalten die Gefahr besteht, dass auch der DPV von Dritten wegen hierdurch begründeter Rechtsverstöße in Anspruch genommen werden kann. Hat der Nutzer Pflichten aus diesen AGB schuldhaft verletzt und ist dadurch eine Rechtsverletzung entstanden, wegen der der DPV von einem Dritten in Anspruch genommen wird, ist der Nutzer verpflichtet, den DPV von allen durch den Dritten geltend gemachten Ansprüchen freizustellen. Die Freistellung gilt auch für alle notwendigen Kosten, die uns durch die eigene Rechtsverteidigung entstehen, etwa Rechtsanwaltskosten.

13. Verbraucher:innenstreitbeilegung – Pflichtinformation

Der DPV nimmt an keinem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Das Gesetz über die alternative Streitbeilegung in Verbrauchersachen fordert aber, dass wir Sie auf die Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) der Europäischen Kommission hinzuweisen. Diese OS-Plattform ist über folgenden Link erreichbar: <https://webgate.ec.europa.eu/odr>.

14. Schlussbestimmungen

14.1 Das Vertragsverhältnis zwischen dem DPV und dem Teilnehmer unterliegt, soweit gesetzlich zulässig, deutschem Recht. Falls das Recht des Landes, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat, einen höheren Verbraucherschutz vorsieht, bleibt dieser unberührt. Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.

14.2 Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

14.3 Erfüllungsort ist der Sitz des DPV, soweit es sich beim Teilnehmer um einen Unternehmer im Sinne des § 14 BGB handelt. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem geschlossenen Vertrag ist Berlin, wenn der Teilnehmer Unternehmer ist; ferner im Fall, dass der Sitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort des Teilnehmers nach Vertragsschluss aus dem Geltungsbereich der Zivilprozessordnung verlegt wird oder im Zeitpunkt einer Klageerhebung unbekannt ist.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Wenn Sie Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind, haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses (Erhalt der Buchungsbestätigung).

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Deutscher Psychologen Verlag GmbH

Am Köllnischen Park 2

10179 Berlin

Telefonnummer: (030) 209 166 410

E-Mail: info@psylife.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

Deutscher Psychologen Verlag GmbH

Am Kölnischen Park 2

10179 Berlin

Telefonnummer: (030) 209 166 410

E-Mail: info@psylife.de

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

- Bestellt am:
- Name des/der Verbrauchers/in:
- Anschrift des/der Verbraucher/in:
- Unterschrift des/der Verbraucher/in (nur bei Mitteilung auf Papier):
- Datum